Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 63 (1945)

Heft: 168

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 168 Bern, Samstag 21. Juli 1945 — 63. Jahrgang — 63me année — Berne, samedi 21 juillet 1945 **No 168**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nummer (031) 21860
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.80.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 6 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 111109—111129.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 8 des KIAA über Forstsamen und forstliches Kulturmaterial. Ordonnance n° 8 de l'OGIT concernant les semences et plants forestiers.
Prescrizione N. 505 A/45 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente il calcolo dei prezzi delle imprese di costruzioni (edilizia e genio civile) (compresi le bonifiche fondiarie, i dissodamenti, i rivestimenti stradali e di asfalto ed i lavori di costruzione per la posa di linee elettriche).

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich-Altstadt* (702)

Ueber Golder Marcel, geboren 30. Juni 1920, Bürger von Herdern (Thurgau), Kaufmann, wohnhaft in Zürich, Müllerstrasse 25, früher Zähringerstrasse 28, Zürich 1, Gesellschafter der aufgelösten Kollektivgesellschaft Gebrüder Golder, Dorfstrasse 48, Zürich 10, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 7. Juli 1945 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 14. Juli 1945 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 1. August 1945 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und innert der gleichen Frist für die Kosten desselben einen vorläufigen Barvorschuss von Fr. 400 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (697)

Ueber Schilter Alois, Handelsmann, Winkelriedstrasse 39, Luzern, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Luzern-Stadt vom 27. Juni 1945 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung vom 17. Juli 1945 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 31. Juli 1945 die Durchführung des Verfahrens begehrt und für die Kosten des summarischen Verfahrens einen Vorschuss von Fr. 400 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Für den Fall, dass der verlangte Vorschuss nicht ausreichen sollte, wird das Nachforderungsrecht für weitere Vorschüsse vorbehalten. (BGE. 64/3/38).

Kt. Graubünden *Vizekonkursamt Oberengadin, St. Moritz* (699)

Gemeinschuldner: Trivella Lorenzo, Photogeschäft, St. Moritz.
Datum der Konkurseröffnung: 15. Juni 1945.
Das Konkursverfahren wird mangels Aktiven eingestellt und als geschlossen erklärt, sofern nicht binnen 10 Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten des Verfahrens einen Vorschuss von Fr. 300 leistet.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251) (LP. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Thalwil* (700²)

Kollokationsplan, Inventar und Fristansetzung zur Stellung von Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Artikel 260 SchKG.

Im Konkurse über die Firma Burgherr & Co., Kommanditgesellschaft, Fabrikation von und Handel mit Brennmaterialien, in Rüschlikon, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen von dieser Bekanntmachung an beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Horgen mittels Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Plan als anerkannt betrachtet würde.

Sofern Gläubiger Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Artikel 260 SchKG. verlangen wollen, haben sie die bezüglichen Abtretungsbegehren bei Vermeidung des Ausschlusses innert der oben bezeichneten 10tägigen Frist beim Konkursamt Thalwil einzureichen.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (703)

Failli: Vesin Jean, Café-brasserie du Pont-d'Arve, Boulevard du Pont-d'Arve 59, à Genève.
L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée, rectifié ensuite d'admissions ultérieures, peut être consulté à l'office précité.
Délai pour faire opposition: 10 jours.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Zürich *Konkursamt Turbenthal* (686¹)

Im Konkurse des Rüegg-Graf Gottfried, Metallwarenfabrik, in Steinenbach-Turbenthal, gelangen Donnerstag den 26. Juli 1945, von 14 Uhr an, im Gasthof zum Schwanen in Turbenthal gegen Barzahlung auf öffentliche Versteigerung:

1. Fr. 2000 nominal, 8 Inhaberaktien zu Fr. 250, der «Roth-Holzgas-Generatoren-AG., Turbenthal»;
2. Miteigentumsanteil per Fr. 15 000 am Schuldbrief per Fr. 26 000, haftend im 1. Rang auf einer Liegenschaft in Winterthur;
3. zirka 60 verschiedene, teils bestrittene, Guthaben im Gesamtbetrage von zirka Fr. 136 000.

Von den zu versteigernden Werttiteln und von den Akten bezüglich der zu versteigernden Guthaben kann auf dem Bureau des Konkursamtes Turbenthal Einsicht genommen werden.

Turbenthal, den 17. Juli 1945. Konkursamt Turbenthal: F. Meier, Notar.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 138, 142; VZG Art. 29.)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündet sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Graubünden *Betreibungsamt Schanfigg* (701²)

Betreibungsamtliche Liegenschaftssteigerung

(Einzige Gant, BRV. 24. Januar 1941)

Schuldnerin: Erbengemeinschaft des Wittmer-Huber Arnold, sel., Arosa (SchKG. Artikel 49).
Liegenschaft: Grundbuch-Hauptbuchblatt Nr. 192, Wohnhaus mit Garagen an der Poststrasse/Alteinstrasse gelegen, Assekuranz-Nr. 24 D, mit Umschwung, Flächenmass inklusive überhautem Boden: 2314 m², Grundstück Nr. 1033.
Betreibungsamtliche Schatzung: Fr. 320 000.
Steigerungstag und Ort: Donnerstag den 30. August 1945, nachmittags 2 Uhr 15, im Hotel Bahnhof in Arosa.
Auflage der Steigerungsbedingungen: 16. August 1945.
Die Verwertung findet infolge Betreibung des Pfandgläubigers im I. Rang statt.
Eingabefrist: bis 11. August 1945.

Chur, den 20. Juli 1945. Betreibungsamt Schanfigg in Chur: C. Brüggenthaler.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlasstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlasstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Luzern *Konkurskreis Luzern* (698)

(Artikel 293 u. ff. SchKG. und Artikel 40 u. ff. BRV. vom 24. Januar 1941)

Schuldner: Kerner-Schmid Erich, Herren- und Knabenkonfektion, Pilatusstrasse 25, Luzern.
Datum der Stundungsbewilligung: 16. Juli 1945.
Dauer der Nachlass-Stundung: 4 Monate.
Sachwalter: Urs Viktor Marti, in Firma U. V. Marti & Co., Sachwalter- und Treuhandbureau, Hirschmattstrasse 33, Luzern.
Eingabefrist: bis und mit 10. August 1945.
Gläubigerversammlung: Donnerstag den 11. Oktober 1945, nachmittags 2 Uhr 30, im Sitzungszimmer des Restaurants Flora, Luzern.
Frist zur Einsicht der Akten: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung, im Bureau des Sachwalters.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

16. Juli 1945.

Züreher Kantonalbank, Filiale Affoltern a. A., in Affoltern am Albis (SHAB. Nr. 280 vom 30. November 1943, Seite 2657).

Zürcher Kantonalbank, Filiale Andelfingen, in Gross-Andelfingen (SHAB. Nr. 280 vom 30. November 1943, Seite 2657).

Züreher Kantonalbank, Filiale Bauma, in Bauma (SHAB. Nr. 280 vom 30. November 1943, Seite 2657).

Züreher Kantonalbank, Filiale Bülach, in Bülach (SHAB. Nr. 280 vom 30. November 1943, Seite 2657).

Züreher Kantonalbank, Filiale Dielsdorf, in Dielsdorf (SHAB. Nr. 280 vom 30. November 1943, Seite 2657).

Züreher Kantonalbank, Filiale Horgen, in Horgen (SHAB. Nr. 280 vom 30. November 1943, Seite 2657).

Zürcher Kantonalbank, Filiale Meilen, in Meilen (SHAB. Nr. 292 vom 12. Dezember 1944, Seite 2726).

Züreher Kantonalbank, Filiale Rüti, in Rüti (SHAB. Nr. 280 vom 30. November 1943, Seite 2657).

Züreher Kantonalbank, Filiale Uster, in Uster (SHAB. Nr. 280 vom 30. November 1943, Seite 2657).

Zürcher Kantonalbank, Filiale Wald, in Wald (SHAB. Nr. 280 vom 30. November 1943, Seite 2657).

Zum Sekretär des Bankrates und der Bankkommission mit Einzelunterschrift wurde ernannt Jakob Linsi, von Wetzikon, in Kilchberg (Zürich).

16. Juli 1945.

Züreher Kantonalbank, Filiale Oerlikon, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1945, Seite 150).

Züreher Kantonalbank, Filiale Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 280 vom 30. November 1943, Seite 2657).

Zum Sekretär des Bankrates und der Bankkommission mit Kollektivunterschrift wurde ernannt Jakob Linsi, von Wetzikon, in Kilchberg (Zürich). Er zeichnet zu zweien.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

18. Juli 1945.

Fr. Luginbühl, Schmiedmstr., in Bern, Huf- und Wagenschmiede (SHAB. Nr. 252 vom 12. Oktober 1908, Seite 1761). Die Einzelfirma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

18. Juli 1945. Nahrungsmittel usw.

Friedrich Murri, in Bern, Handel mit Nahrungsmitteln und chemisch-technischen Produkten (SHAB. Nr. 198 vom 27. August 1942, Seite 1938). Die Einzelfirma wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

18. Juli 1945. Vertretungen aller Art.

Roger von Weiss, in Gümligen, Gemeinde Muri, Vertretungen aller Art, insbesondere in patentierten Neuheiten (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1934, Seite 1543). Die Einzelfirma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

19. Juli 1945.

Süd-West Wohnbaugenossenschaft, in Bern (SHAB. Nr. 50 vom 2. März 1943, Seite 478). Aus der Verwaltung ist Fritz Böhlen als Vizepräsident ausgeschieden und seine Unterschrift ist erloschen. In der Generalversammlung vom 13. Juli 1945 wurde als Sekretär der Verwaltung neu gewählt Hans Jost, von Alchenstorf, in Bern. Der bisherige Sekretär Ernst Salvisberg wurde zum Vizepräsidenten ernannt. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär zeichnen je zu zweien kollektiv.

19. Juli 1945.

Fürsorgestiftung der Firma Burkhardt & Cie., in Bern (SHAB. Nr. 220 vom 19. September 1944, Seite 2082). Aus dem Stiftungsrat ist der bisherige Präsident Edmund Burkhardt infolge Todes ausgeschieden und seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Präsidentin des Stiftungsrates gewählt Martha Burkhardt, geborene Kupferschmid, Edmunds Witwe, von Huttwil, in Bern. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

19. Juli 1945. Chemisch-technische Produkte usw.

Sigmund Binder, in Bern, «Ca-Ro», Spezialseifen-Fabrikation und Vertrieb chemisch-technischer Produkte (SHAB. Nr. 23 vom 28. Januar 1933, Seite 233). Die Einzelfirma wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

19. Juli 1945. Textilien, diätetische Nährmittel usw.

R. Roth, in Bern. Inhaberin der Firma ist Rosa Klara Roth, von Grindelwald, in Bern. Vertrieb von Textilien aller Art, diätetischen Nährmitteln und kosmetischen Artikeln. Hochfeldstrasse 9.

19. Juli 1945.

Teleradio Aktiengesellschaft für Radiotelephonie und -telegraphie, in Bern (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1943, Seite 458). Ernst Rappenecker ist als Mitglied des Verwaltungsrates ausgeschieden; er war nicht zeichnungsberechtigt.

19. Juli 1945. Garage usw.

Spiegl & Waber G.m.b.H., in Bern, Betrieb einer Autogarage, Handel mit alten und neuen Wagen und Vertretung der Automobilmarke «Fiat» (SHAB. Nr. 108 vom 9. Mai 1944, Seite 1059). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 17. Juli 1945 wurden die bisherigen Statuten aufgehoben und durch neue Statuten ersetzt. Der Zweck der Gesellschaft umfasst nunmehr den Betrieb einer Autogarage, den Handel mit neuen und gebrauchten Automobilen, Ersatzteilen und Zubehör jeder Art, die Vertretung der Automobilmarke «Fiat» im vertraglich umschriebenen Vertretungsgebiet oder die Vertretung anderer Marken, die Vermietung von Automobilen, die Fabrikation und den Verkauf von Ersatztreibstoffanlagen jeder Art. Die Gesellschaft kann verwandte Geschäftszweige aufnehmen, sich bei ähnlichen Unternehmungen direkt oder indirekt beteiligen, Zweigniederlassungen gründen, mit anderen Firmen fusionieren, Liegenschaften erwerben und wieder veräussern sowie alle jene Geschäfte abschliessen, die zur Erreichung und Förderung des Gesellschaftszweckes geeignet erscheinen. Der bisherige Gesellschafter und Geschäftsführer Christian Waber hat seine Stammeinlage von Fr. 25 000 um Fr. 25 000 erhöht durch Verrechnung mit einer Darlehensforderung in dieser Höhe an die Gesellschaft. Der bisherige Gesellschafter Willy Aebersold hat seine Stammeinlage von Fr. 15 000 um Fr. 10 000 erhöht durch Verrechnung mit einer Forderung aus Lizenzguthaben an die Gesellschaft. Dementsprechend wurde das Stammkapital von bisher Fr. 90 000 auf Fr. 125 000 erhöht. Es zerfällt nun in folgende 3 voll liberierte Stammeinlagen: Fr. 50 000, lautend auf Max Spiegl (bisher); Fr. 50 000, lautend auf Christian Waber, und Fr. 25 000, lautend auf Willy Aebersold. Die Gesellschafter Max Spiegl und Christian Waber, welche zugleich Geschäftsführer sind, führen wie bisher Einzelunterschrift. Der Gesellschafter Willy Aebersold ist nun ebenfalls Geschäftsführer und zeichnet mit einem der übrigen Gesellschafter und Geschäftsführer kollektiv zu zweien. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

19. Juli 1945.

Chocosuisse, Syndicat de l'économie de guerre de l'industrie chocolatière suisse, in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 139 vom 16. Juni 1944, Seite 1354). Die Unterschrift von Dr. Carl A. Burckhardt, Generalsekretär, ist erloschen. Als Generalsekretär wurde in der Verwaltungsratssitzung vom 28. Februar 1945 neu gewählt Dr. Rolf A. Heiz, von Menziken, in Bern. Er zeichnet je mit dem Präsidenten oder mit dem Vizepräsidenten kollektiv zu zweien.

Bureau Büren a. d. A.

19. Juli 1945. Mosterei usw.

Gygax Werner, in Lengnau bei Biel, Mosterei und Obstverwertung (SHAB. Nr. 42 vom 19. Februar 1944, Seite 418). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

Bureau Burgdorf

18. Juli 1945. Baugeschäft, Sägerei usw.

Gribi & Co. A.G., in Burgdorf, Baugeschäft, Imprägnieranstalt, Sägerei, Zimmerei, Holzhandel usw. (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1943). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 26. Juni 1945 Kollektivunterschrift erteilt an Hans Peter Lüthi, Adolfs, von Burgdorf und Rohrbach, in Burgdorf, und Kollektivprokura an Werner Bütikofer, von Kernenried, in Burgdorf. Sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

Bureau de Delémont

19 juillet 1945. Camionnage, combustibles.

Von Dach Frères, succursale de Delémont, à Delémont. Sous cette raison sociale, la société en nom collectif «Von Dach Frères», à Porrentruy, camionnage, commerce de bois et autres combustibles, inscrite au registre du commerce de Porrentruy (FOSC. du 23 juillet 1940, n° 170, page 1322), a créé une succursale à Delémont. La succursale de Delémont n'est engagée que par les signatures individuelles de Charles Von Dach et d'Emile Von Dach, les deux de Lyss, à Porrentruy. Camionnage, commerce de bois et autres combustibles. Chemin Belle-Voie 7.

Bureau Nidau

10. Juli 1945. Landwirtschaftliche Maschinen.

Louis Wetter, bisher in Biel (SHAB. Nr. 20 vom 24. Januar 1941, Seite 162). Die Firma hat den Sitz nach Nidau verlegt. Inhaber ist Louis Wetter, von Töss, Gemeinde Winterthur, in Nidau. Die Geschäftsnatur ist abgeändert worden und lautet nunmehr: landwirtschaftliche Maschinen. Zihlstrasse 48.

Glarus — Glaris — Glarona

17. Juli 1945. Bureaumaschinen usw.

R. Bolliger & Co., in Glarus. Rudolf Bolliger, von Egliswil (Aargau), in Glarus, und Armin Ernst, von Wiesendangen (Zürich), in Lachen (Schwyz), sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 16. Juli 1945 begonnen hat. An- und Verkauf von Bureaumaschinen, Bureaumöbeln und Bureaumaterial, Betrieb einer Revisionswerkstätte. Hauptstrasse.

18. Juli 1945.

Paneuropa-Verlag A.G. (Editions Paneuropéennes S.A.), in Glarus (SHAB. Nr. 86 vom 14. April 1939, Seite 770). Diese Firma wird in Anwendung von Artikel 89 HRegV. von Amtes wegen gelöscht (Entscheid der Aufsichtsbehörde vom 5. Juni 1945).

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

18 juillet 1945.

Société immobilière St-Hubert S.A., à Fribourg (FOSC. du 12 juillet 1932, n° 160, page 1714). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 juin 1945, la société a décidé sa dissolution; la liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

18. Juli 1945. Oelfeuerung, Käsereianlagen usw.

Ernst Blaser, in Flamatt, Gemeinde Wünnewil (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1934, Seite 279), Installationen, Oelfeuerung, Käsereianlagen. Die Firma ist abgeändert in **Ernst Blaser-Aebi.**

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

18. Juli 1945. Beteiligungen.

Fidesan A.G., in Basel. Auf Grund der Statuten vom 17. Juli 1945 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft, welche die Beteiligung an andern Unternehmungen sowie die Anlage und Verwaltung von Vermögenswerten bezweckt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 70 000, eingeteilt in 70 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern gehört an Dr. Ernst Saxer, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Bäumleingasse 10.

Appenzell IRh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

18. Juli 1945. Ferggerei.

Jakob Rempfler-Koch, in Appenzell, Ferggerei für Appenzeller Handstickerei (SHAB. Nr. 77 vom 1. April 1919, Seite 547). Die Firma wird auf Begehren des Inhabers gelöscht, nachdem das Geschäft nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist (Art. 54 der Handelsregisterverordnung).

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

18 luglio 1945. Impresa di costruzioni.
Piazzini Roberto, in Airolo. Titolare di tale ditta individuale è Roberto Piazzini, di Giuseppe, da Curio, in Airolo. Impresa di costruzioni per lavori di sopra- e sottostruttura.

Ufficio di Lugano

2 luglio 1945. Impermeabili, articoli in pelle, ecc.
Blumer & Co., in Lugano, società in accomandita, fabbricazione di impermeabili, confezioni, articoli in pelle per abbigliamenti, ecc. (FUSC. del 9 novembre 1944, n° 264, pagina 2487). A far parte della società entra quale socia accomandante Maria Blumer, nata Defilippi, da Engi, in Lugano, con un'accomandita di fr. 5000 in contanti. Il marito e la locale delegazione tutoria hanno dato la loro adesione al riguardo. Nuovo recapito della società: Via Dufour 21.

18 luglio 1945. Stabilimento meccanico, ecc.
Eredi fu Dom.co Franzi, società in nome collettivo, con sede in Lugano, stabilimento meccanico con fonderia in ghisa, impianti elettrici, ferrareza e costruzioni in ferro (FUSC. del 1° novembre 1944, n° 257, pagina 2428). Dante Franzi ha cessato di far parte della società.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

19 juillet 1945.
Syndicat Agricole de Huémoz, à Huémoz sur Ollon, société coopérative (FOSC. du 25 avril 1914, n° 95, page 709). La société, dissoute en fait, depuis l'année 1936, est actuellement entièrement liquidée. Cette raison sociale est radiée d'office en vertu de la décision du Tribunal cantonal du 14 juillet 1945.

Bureau de Grandson

19 juillet 1945. Pédales, etc.
Camille Bornand, à L'Auberson rière Ste-Croix, fabrique de pédales de vélos, accessoires de cycles et décolletages en tous genres (FOSC. du 8 août 1944, n° 184, page 1803). La procuration conférée à Elsy Tobler est éteinte.

Bureau de Lausanne

14 juillet 1945. Fourrures.
Graul Frères, à Lausanne, fourrures, société en nom collectif (FOSC. du 20 décembre 1943). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

14 juillet 1945.
Jean Graul et Cie, à Lausanne. Jean Graul et Andrée Jaques, les deux de et à Lausanne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er mai 1945. Commerce de fourrures. Rue de Bourg 28.

18 juillet 1945.
Société foncière Place de la Palud N° 15, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 3 juillet 1942). Suivant procès-verbal authentique du 11 juillet 1945, l'assemblée générale a décidé: 1° de convertir les 10 actions nominatives de fr. 500 chacune, composant le capital social entièrement libéré en 5 actions au porteur de fr. 1000, entièrement libérées; 2° de porter le capital social de fr. 5000 à 50 000 par l'émission de 45 actions nouvelles au porteur de fr. 1000 chacune, entièrement libérées en espèces; 3° de modifier les statuts et de les adapter aux dispositions nouvelles du Code des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social de fr. 50 000 est divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par insertion dans l'organe de publication de la société. Le conseil d'administration se compose d'un ou de plusieurs membres. Les administrateurs Louis, Oswald et Alfred Zappelli sont démissionnaires; leurs signatures sont radiées. John Heimann, de Reichenbach (Berne), à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré: Rue du Midi 4, chez Sagepco.

18 juillet 1945.
Société Foncière de Vidy A, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 7 août 1942). Suivant procès-verbal authentique du 11 juillet 1945, l'assemblée générale a décidé: 1° d'annuler les 25 actions anciennes nominatives de fr. 1000 chacune, entièrement libérées, et de les remplacer par 25 actions au porteur de fr. 1000 chacune, entièrement libérées; 2° de porter le capital social de fr. 25 000 à 50 000 par l'émission de 25 actions nouvelles au porteur de fr. 1000 chacune, entièrement libérées par compensation partielle de créance; 3° de modifier les statuts et de les adapter aux dispositions actuelles du Code des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social de fr. 50 000 est divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000, entièrement libérées. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par insertion faite dans l'organe de publication de la société. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. Les administrateurs Louis, Oswald et Alfred Zappelli sont démissionnaires; leurs signatures sont radiées. John Heimann, de Reichenbach (Berne), à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureaux transférés: Rue du Midi 4, chez Sagepco.

18 juillet 1945. Café.
Henri Chaillet, à Lausanne, exploitation d'un café à l'enseigne « Café de la Borde » (FOSC. du 6 mars 1942). La raison est radiée ensuite de remise de commerce.

18 juillet 1945. Immeubles.
S. I. Ribécourt S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 23 octobre 1940). L'administrateur Francis Bron est démissionnaire; sa signature est radiée. Robert Grec, administrateur inscrit, est nommé président. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

18 juillet 1945. Immeubles.
S. I. Sous-Montbenon S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 23 octobre 1940). L'administrateur Francis Bron est démissionnaire; sa signature est radiée. Robert Grec, administrateur inscrit, est nommé président. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

18 juillet 1945. Immeubles.
S. I. Rocher-Maupas S.A., à Lausanne (FOSC. du 23 octobre 1940). L'administrateur Francis Bron est démissionnaire; sa signature est radiée. Robert Grec, administrateur inscrit, est nommé président. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

18 juillet 1945.
Société Immobilière Avenue du Grammont A S.A., à Lausanne (FOSC. du 9 décembre 1938). L'administrateur Francis Bron est démissionnaire; sa signature est radiée. Robert Grec, administrateur inscrit, est nommé président. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

18 juillet 1945.
Fonds de vieillesse en faveur du personnel des Grands Magasins Innovation S.A. Lausanne, à Lausanne. Suivant acte authentique du 9 juillet 1945, il a été constitué, sous cette dénomination, une fondation au sens des art. 80 et ss du Code civil. Le but de la fondation est de secourir les personnes des deux sexes engagées à titre définitif par les « Grands Magasins Innovation S.A. » en cas de vieillesse ou d'incapacité permanente de travail, ou, en cas de décès, leurs survivants. La fondation est administrée par un comité composé de 5 membres au moins dont la majorité est nommée par le conseil d'administration des « Grands Magasins Innovation S.A. ». Les autres membres sont nommés par le personnel bénéficiaire. Le comité désigne un organe de contrôle. Le comité est composé de: Fritz Richner, de Rupperswil, à Zollikon, président; Charles Schertenleib, de Vechigen, à Lausanne; Claudio Buchli, de Scharans, à Pully; Roger Schopfer, de Lauenen, à Lausanne, nommé gérant; ils engagent la fondation en signant collectivement à deux. Bureaux: Rue Mercerie 12, dans les locaux des Grands Magasins Innovation S.A.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

16 juillet 1945.
Epicerie E. Schneider-Aeschlimann, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Charles-Ernest Schneider, époux séparé de biens de Henriette-Alice, née Aeschlimann, de Brügg près Bienne, à La Chaux-de-Fonds. Epicerie. Rue de la Charrière 4.

17 juillet 1945.
Banque Fédérale (société anonyme), à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 13 février 1945, n° 36), avec siège principal à Zurich. La signature du fondé de pouvoir Joseph Bischof est radiée. Charles Sandoz, du Locle, à La Chaux-de-Fonds, a été nommé fondé de procuration pour la succursale. Il signera collectivement avec l'une des personnes déjà autorisées à cet effet.

17 juillet 1945.
Fonds de prévoyance Enlla, à La Chaux-de-Fonds, fondation (FOSC. du 4 janvier 1944, n° 2). Par décision du comité de direction, du 11 juillet 1945, approuvée par l'autorité de surveillance, l'acte de fondation a été revisé sur un point n'intéressant pas les tiers. Les autres faits publiés n'ont pas subi de modifications.

17 juillet 1945. Chassage de pierres fines.
Empierra S.A., à La Chaux-de-Fonds, exploitation d'un atelier de chassage de pierres fines pour l'horlogerie (FOSC. du 13 avril 1945, n° 85) Hélène Schæfler, épouse de Léo, de Muolen (St-Gall), et Lucien Méroz, de Sonvilier, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont été désignés comme fondés de procuration. Ils engageront la société par leur signature individuelle.

17 juillet 1945. Boucherie, etc.
Otto Grunder, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Otto Grunder, de Rüti (district de Berthoud, Berne), à La Chaux-de-Fonds. Boucherie-charcuterie. Rue des Terreaux 2.

Bureau de Neuchâtel

18 juillet 1945. Bois, etc.
Guenat frères, à Neuchâtel, commerce de bois et tous combustibles, société en nom collectif (FOSC. du 6 juillet 1935, n° 155, page 1745). La société a été dissoute le 20 juin 1945. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la raison individuelle « Louis Guenat, successeur de Guenat frères », à Neuchâtel, inscrite ci-après.

18 juillet 1945. Bois, etc.
Louis Guenat, successeur de Guenat frères, à Neuchâtel. Le chef de la maison est Louis-Justin-Henri Guenat, du Noirmont (Berne), à Neuchâtel. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif « Guenat frères », à Neuchâtel, radiée. Commerce de bois et tous combustibles. Maillefer 19.

Genf — Genève — Ginevra

17 juillet 1945. Boulangerie-pâtisserie.
Pauline Kohli, à Genève. Le chef de la maison est veuve Pauline Kohli, née Steiner, de Gsteig (Berne), à Genève. Dépôt de boulangerie-pâtisserie. Rue Caroline 29.

17 juillet 1945.
Société Immobilière de la Villa Baïa, à Genève, société anonyme (FOSC. du 21 septembre 1943, page 2112). Charles Jornot, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Christian Hess est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse de la société: Rue du Rhône 29, bureaux de Chamay et Jornot S.A.

17 juillet 1945.
Société Immobilière Verlac C, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 novembre 1935, page 2914). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 4 mai 1945, ladite société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

17 juillet 1945.
Société Immobilière Verlac D, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 novembre 1935, page 2914). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 4 mai 1945, ladite société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 111109. Date de dépôt: 17 avril 1945, 8 h.
Maurice Cortat, Châtillon (Jura bernois, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Tout matériel et outils pour réparation des véhicules et bicyclettes, motocyclettes, automobiles ainsi que matériel de réparation des chambres à air pour ces véhicules.

Nr. 111110. Hinterlegungsdatum: 9. Mai 1945, 18 Uhr.
Sandoz AG. (Sandoz SA.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Agrochemische Produkte, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, insbesondere Insektenvertilgungs- und Pilzbekämpfungsmittel; Entkeimungs- und Entwesungsmittel, Konservierungsmittel.

CID-SANDOZ

Nr. 111111. Hinterlegungsdatum: 9. Mai 1945, 18 Uhr.
Sandoz AG. (Sandoz SA.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Agrochemische Produkte, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, insbesondere Insektenvertilgungs- und Pilzbekämpfungsmittel; Entkeimungs- und Entwesungsmittel, Konservierungsmittel.

SUPRACID

Nr. 111112. Hinterlegungsdatum: 9. Mai 1945, 18 Uhr.
Sandoz AG. (Sandoz SA.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Agrochemische Produkte, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, insbesondere Insektenvertilgungs- und Pilzbekämpfungsmittel; Entkeimungs- und Entwesungsmittel, Konservierungsmittel.

ULTRACID

Nr. 111113. Hinterlegungsdatum: 22. Mai 1945, 11 Uhr.
Armin Kurz, Rennweg 31, **Zürich 1** (Schweiz). — Fabrikmarke.

Ringe, Broschen, Armbänder, Ohrringe, Anhänger, Ketten, Krawattennadeln, Klips usw.

Nr. 111114. Hinterlegungsdatum: 25. Mai 1945, 12 Uhr.
Paul Eggimann Aktiengesellschaft, Alte Landstrasse 32, **Thalwil** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische und chemische, kosmetische und Toilettenpräparate, Tierarzneimittel in jeder Form sowie hygienische und medizinische Apparate und Bedarfsartikel.

CARESS

Nr. 111115. Hinterlegungsdatum: 14. Juni 1945, 5 Uhr.
Fritz Brandenberger, Oberer Graben 16, **St.Gallen** (Schweiz).
Handelsmarke.

Wäscheaussteuern, Haushalt- und Hotelwäsche.

Nr. 111116. Hinterlegungsdatum: 15. Juni 1945, 13 Uhr.
Holzdraht GmbH., Nüschelerstrasse 44, **Zürich 1** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

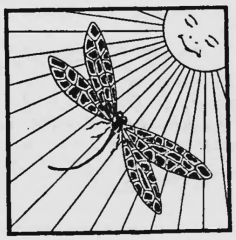
Holzdrahtprodukte, nämlich: Wurstpeiler für die Metzgereibranche, Holzstäbchen für die Spielwarenbranche, Holzstäbchen für Käsereizwecke, Käsematten, Holzstäbchen für die Pharmazeutische Branche, Wattestäbchen, Jodstäbchen, Holzdraht für die Zündholzbranche.

N° 111117. Date de dépôt: 21 juin 1945, 20 h.
C. Barré, Fabrique d'Horlogerie, Bressaucourt (Jura bernois, Suisse).
Marque de fabrique. — Renouvellement avec extension des produits de la marque n° **59132.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 25 mai 1945.

Mouvements et montres tous calibres.

Nr. 111118. Hinterlegungsdatum: 22. Juni 1945, 20 Uhr.
Alfred Koller & Co., Gais (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Gewebe.



N° 111119. Date de dépôt: 26 juin 1945, 17 h.
H.Vuilleumier & Cie, Rue de la Serre 83, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse).
Marque de fabrique.

Montres, mouvements, cadrans, boîtes et écrins de montres.

EXACTUS

Nr. 111120. Hinterlegungsdatum: 29. Juni 1945, 16¾ Uhr.
Ernst Stoos-Minder, Landwirt, **Wileroltigen** (Bern, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Für Schnittgut zu verwendende Trockengestelle.

Nr. 111121. Hinterlegungsdatum: 27. Juni 1945, 17 Uhr.
Narok AG., Löwenstrasse 2, **Zürich 1** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Konfiseriewaren und pharmazeutische Produkte.

Nr. 111122. Hinterlegungsdatum: 29. Juni 1945, 5 Uhr.
AG. vormals Dr. Hans Herzog, Chemische Fabrik Meilen, Seestrasse, **Meilen** (Zürich, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate.

Isovaldrin

Nº 111123. Date de dépôt: 30 juin 1945, 12½ h.
Loew's Incorporated, South State Street 311, **Dover** (Delaware, E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque nº **59630.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 30 juin 1945.

Films cinématographiques.

METRO PICTURES

METRO PICTURES CORPORATION

Nr. 111124. Hinterlegungsdatum: 30. Juni 1945, 10 Uhr.
Carpentier AG., Feldstrasse 24, **Zürich** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. **59387** von Paul Carpentier Söhne, Bücherfabrik, Aktiengesellschaft, Zürich. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 22. Juni 1945 an.

Ordner, Geschäftsbücher, Notizbücher, Kopierbücher, alle Arten Losblätterbücher, Karten.

CARPENTIER

Nr. 111125. Hinterlegungsdatum: 2. Juli 1945, 18 Uhr.
Meyer & Stüdeli AG., Uhrenfabrik Solothurn, Weissensteinstrasse 81, **Solothurn** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **59455.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 2. Juli 1945 an.

Uhren, Uhrwerke, Uhrgehäuse, Zifferblätter und andere Uhrenbestandteile.

NIOBE

Nr. 111126. Hinterlegungsdatum: 2. Juli 1945, 17 Uhr.
Feldmühle AG., Rorschach (St.Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **59683.** Firma wie oben abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 2. Juli 1945 an.

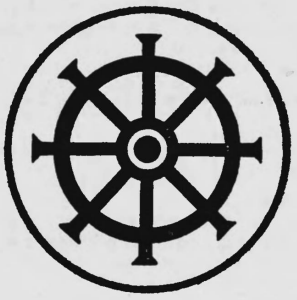
Kunstseidengarne, Kunstseidenzwirne und Fabrikate daraus.

Nr. 111127. Hinterlegungsdatum: 2. Juli 1945, 17 Uhr.
Feldmühle AG., Rorschach (St.Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **59710.** Firma wie oben abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 2. Juli 1945 an.

Kunstseidengarne, Kunstseidenzwirne und Fabrikate daraus.

Nr. 111128. Hinterlegungsdatum: 2. Juli 1945, 17 Uhr.
Feldmühle AG., Rorschach (St.Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **59684.** Firma wie oben abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 2. Juli 1945 an.

Kunstseidengarne, Kunstseidenzwirne und Fabrikate daraus.



Nr. 111129. Hinterlegungsdatum: 13. Februar 1945, 21 Uhr.
Patons & Baldwins, Limited, Clark Bridge Mills, **Halifax** (Yorkshire, Grossbritannien). — Fabrikmarke.

Garne und Faden, Stoffe (am Stück oder als Fertigfabrikat), Bekleidungsstücke.

PATONISED

Bodenkreditbank in Basel

Bilanz per 30. Juni 1945

Aktiven

		Fr.	Ct.
Kassabestand		4 924	45
Bankendebitoren auf Sicht		215 395	40
Andere Bankendebitoren		10 195	55
Debitoren ohne Deckung		269	40
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung		3 300	—
Hypothekaranlagen:			
Schweiz	Fr. 3 819 461.30		
Deutschland:			
Frankengrundschulden	» 8 485 447.60		
Hypotheken	» 13 953 493.14	26 258 402	04
Wertschriften		1 495 831	05
Sonstige Aktiven		265 524	31
Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen: Fr. 27 500.—.			
(AG. 70)			
		28 253 842	20

Passiven

		Fr.	Ct.
Bankenkreditoren auf Zeit		256 170	50
Kreditoren auf Sicht		37 635	77
Kreditoren auf Zeit		1 789 936	90
Kassaobligationen		436 400	—
Obligationenanleihen:			
4%-Pfandbriefe	Fr. 11 069 500.—		
4%-Obligationen mit Pfandrecht 1930	» 3 499 000.—		
4½%-Obligationen mit Pfandrecht 1931	» 3 355 000.—	17 923 500	—
Pfandbriefdarlehen		2 310 000	—
Sonstige Passiven		589 460	17
Kapital:			
Stammaktien	Fr. 2 000 000.—		
5%-Prioritätsaktien	» 2 000 000.—	4 000 000	—
Reserven		440 317	02
Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung		470 421	84
		28 253 842	20

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich

Bilanz per 30. Juni 1945

Aktiven	Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben	10 823 170	35
Coupons	805 013	17
Bankendebitoren auf Sicht	3 886 838	35
Andere Bankendebitoren	258 391	05
Wechsel	15 274 949	45
Report und Vorschüsse auf kurze Zeit	820 145	—
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	2 973 204	30
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	16 782 644	29
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 8 119 565.70		
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	3 079 421	85
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	2 685 140	77
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 855 575.—		
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	903 328	95
Hypothekaranlagen	69 627 234	72
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	21 080 709	75
Syndikatsbeteiligungen	51 502	—
Sonstige Aktiven	3 298 726	80
Transferbeschwerte Aktiven	37 123 312	15
Bilanzsumme	189 473 732	95

Passiven		Fr.	Ct.
Bankenkreditoren auf Sicht		5 466 946	62
Andere Bankenkreditoren		419 037	65
Verpflichtungen aus Reportgeschäften		46 244	—
Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht		33 988 885	36
Kreditoren auf Zeit		16 952 966	10
Depositen- und Einlagehefte		11 827 288	82
Kassenobligationen		23 272 505	—
Obligationenanleihen		10 632 050	—
Pfandbriefdarlehen		25 000 000	—
Schecks und kurzfällige Dispositionen		76 042	19
Tratten und Akzepte		1 358 600	—
Sonstige Passiven		9 014 765	19
Aktienkapital: Stammaktien	Fr. 7 000 000.—		
Prioritätsaktien	» 18 800 000.—	25 800 000	—
Reserven		5 200 000	—
Saldovortrag		367 902	02
Rückstellungskonto		20 050 500	—
Kautionsverpflichtungen: Fr. 8 864 261.25.			
Bilanzsumme		189 473 732	95

(AG. 71)

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Verfügung Nr. 8 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über Forstsamen und forstliches Kulturmaterial

(Vom 17. Juli 1945)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 26 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. April 1941, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Produktion, Verteilung und Verwendung von Holz und Holzkohle), verfügt:

Art. 1. Die Gewinnung, Lagerhaltung, Verteilung und Verwendung von Forstsamen und forstlichem Kulturmaterial sowie der Handel mit diesen Produkten werden der Aufsicht der Sektion für Holz (nachstehend « Sektion » genannt) unterstellt.

Als Forstsamen gelten die Samen der von der Sektion bezeichneten forstlichen Haupt- und Nebenholzarten, als forstliches Kulturmaterial die Sämlinge, Setzlinge, Heister, Stecklinge und Pfropfreiser dieser Holzarten.

Art. 2. Die Sektion kann die Produzenten und Händler zur Lieferung von Forstsamen und forstlichem Kulturmaterial an bestimmte Abnehmer verpflichten und den Abnehmern den Bezug von Forstsamen und forstlichem Kulturmaterial bestimmter Herkunft vorschreiben.

Art. 3. Der Handel mit Forstsamen ist nur mit Bewilligung der Sektion für Holz gestattet. An die Erteilung der Bewilligungen können Bedingungen und Auflagen geknüpft werden.

Personen und Firmen, die mit Forstsamen handeln, haben sich bis zum 25. August 1945 bei der Sektion zu melden.

Art. 4. Die Sektion wird ermächtigt, Kontrollmassnahmen anzuordnen und Erhebungen durchzuführen.

Die beteiligten Personen und Firmen können zur Führung von Kontrollen und Büchern, zur Erstattung von Meldungen und zur Vorlage von Originaldokumenten verhalten werden.

Art. 5. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Unabhängig vom Strafverfahren bleiben der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit Forstsamen und forstlichem Kulturmaterial und der Entzug erteilter Bewilligungen vorbehalten.

Art. 6. Diese Verfügung tritt am 23. Juli 1945 in Kraft.

Die Sektion ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt. Sie kann die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranziehen.

Ordonnance n° 8 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant les semences et plants forestiers

(Du 17 juillet 1945)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 26 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 avril 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (production, distribution et emploi du bois et du charbon de bois), arrête:

Article premier. La récolte, l'emmagasinage, le commerce, la distribution et l'emploi des semences et plants forestiers sont soumis à la surveillance de la Section du bois (appelée ci-après « section »).

Sont réputées semences forestières les semences d'essences, principales et secondaires, désignées par la section, et plants forestiers les brins, repiquages, hautes tiges, boutures et greffons de ces essences.

Art. 2. La section peut astreindre les producteurs et les commerçants à livrer à certains preneurs des semences et plants forestiers. Elle peut aussi astreindre les preneurs à prendre livraison des semences et plants forestiers d'origines déterminées.

Art. 3. Le commerce des semences forestières est subordonné à une autorisation de la section. Cette autorisation peut être liée à des conditions et modalités.

Les personnes et entreprises qui exercent le commerce des semences forestières doivent s'annoncer à la section d'ici au 25 août 1945.

Art. 4. La section est autorisée à prescrire des opérations de contrôle et à procéder à des enquêtes.

Elle peut en outre obliger les personnes et entreprises entrant en cause à exercer des contrôles, à tenir des livres, à fournir des renseignements et à produire en originaux des pièces justificatives.

Art. 5. Les contraventions à la présente ordonnance ou aux prescriptions d'exécution s'y rapportant seront réprimées selon l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Indépendamment de la poursuite pénale, sont réservés, à l'encontre du contrevenant, l'exclusion de toute participation à des livraisons ultérieures de semences et plants forestiers, ainsi que le retrait des autorisations qui lui auraient été accordées.

Art. 6. La présente ordonnance entre en vigueur le 23 juillet 1945.

La section en assurera l'exécution et édictera les prescriptions nécessaires à cet effet. Elle pourra se faire seconder par les cantons, les syndicats de l'économie de guerre et les groupements économiques intéressés.

Prescrizione N. 505 A/45 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi

concernente il calcolo dei prezzi delle imprese di costruzioni (edilizia e genio civile) (compresi le bonifiche fondiarie, i dissodamenti, i rivestimenti stradali e di asfalto ed i lavori di costruzione per la posa di linee elettriche)

(Del 13 luglio 1945)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione dei materiali da costruzioni dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in sostituzione delle sue prescrizioni N. 505 A/43 e N. 505 B/43, del 20 luglio 1943, e delle sue disposizioni complementari N. I/505 A/43, del 15 settembre 1943, prescrive:

I. Calcolo dei lavori a cottimo

Per quanto concerne le offerte relative a dei lavori da costruzione, i singoli fattori di spese possono essere presi in considerazione nei calcoli dei prezzi unitari e dei prezzi globali nei limiti delle seguenti direttive (i conteggi concernenti dei lavori che non sono l'oggetto di un'offerta si stabiliscono nello stesso modo, ma tenendo conto delle prestazioni effettive):

1. Basi quantitative. I singoli elementi quantitativi dei prezzi (ore di lavoro, quantità di materiale necessario, ecc.) al massimo nella misura del fabbisogno previsto.

2. Materiali da costruzione e trasporti.

a) I materiali da costruzione (materie prime ed ausiliarie, carburanti, ecc.) al massimo ai prezzi netti del giorno autorizzati dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

b) Le spese di trasporto e di condotta tutt'al più nella misura prevista; le spese di condotta ai prezzi locali usuali nei limiti della relativa prescrizione dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

3. Impianti di cantiere. Gli impianti di cantiere al massimo nella misura delle prestazioni e delle spese previste nel quadro delle prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

4. Salari (non compresi i salari improduttivi se presi in considerazione nei supplementi per spese generali di cantiere).

a) Le paghe orarie medie contrattuali risp. locali usuali in vigore all'atto dell'offerta, comprese le indennità di rincaro il cui conteggio e trasferimento sono stati ammessi dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi dal 1° settembre 1939. Restano riservate le raccomandazioni della commissione paritetica di costruzione dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro per la fissazione dei salari sui cantieri d'interesse nazionale.

b) Qualsiasi ulteriore trasferimento di paga superiore sul committente del lavoro è subordinato in ogni caso ad un'approvazione scritta dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

c) Le spese probabili per altre indennità di rincaro o compensi al personale sono subordinate in ogni caso ad un'autorizzazione dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

5. Supplementi per spese generali di cantiere.

a) Un supplemento percentuale per coprire le spese generali di cantiere sulla somma dei salari stabiliti secondo cifra 4, lettere *a* e *b*, comprese tutte le indennità di rincaro previste a cifra 4, lettera *c*:

premi d'assicurazione contro gl'infortuni (secondo classifica dell'impresa dall'Istituto nazionale svizzero di assicurazione contro gl'infortuni Suva);
prestazioni sociali ed indennità di vacanze (non compresi i versamenti padronali alla cassa di compensazione);
premi d'assicurazione della responsabilità civile;
spese per riparazioni e sostituzione dei piccoli utensili e dell'equipaggiamento;
spese per il servizio ed i magazzini del cantiere;
spese per l'ufficio del cantiere ed il personale di direzione e di sorveglianza (quota dei salari dei dirigenti dei lavori e paghe degli assistenti e dei capi-squadra, comprese le spese di assicurazione, le indennità, i compensi, ecc., relativi a questo personale).

b) Altre spese generali di cantiere non possono essere conteggiate che se esse sono debitamente comprovate e se il loro ammontare può essere stabilito.

6. Assicurazione obbligatoria contro le malattie, spese relative alla lotta contro la silicosi.

a) I premi d'assicurazione contro le malattie imposti all'impresa da accordi contrattuali o dalla legge.

b) Per i lavori sottoposti alle prescrizioni relative alla prevenzione della silicosi, le spese ed i premi in merito.

7. Supplemento per spese di amministrazione. Sulla somma complessiva dei fattori di spese (spese di cantiere) secondo le cifre 1 a 6 qui sopra, un supplemento per coprire le spese generali di amministrazione, al massimo però:

10 % per spese di cantiere fino a	fr.	50 000	per costruzione
9 % per spese di cantiere da	fr.	50 001 a fr. 1 000 000	per costruzione
8 % per spese di cantiere superiori a	fr.	1 000 000	per costruzione

8. Lavori da eseguire da terzi. Lavori da eseguire da terzi al massimo ai prezzi netti del giorno autorizzati dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi. I sottocottimisti nel conteggio dei loro lavori hanno l'obbligo di osservare attentamente le disposizioni relative ai prezzi valevoli per la loro industria o il loro mestiere.

Se l'impresa di costruzione assume quale impresa generale la direzione responsabile dei lavori da eseguire da terzi, essa è autorizzata a conteggiare un supplemento adeguato per sopperire alle sue spese di amministrazione e di sorveglianza.

9. Supplementi per rischio ed utile. Supplemento massimo del 6% sulla somma complessiva degli elementi di spese previsti a cifra 1 a 8 qui sopra (prezzo di costo).

10. Rischi speciali. Separatamente un supplemento per rischi speciali nella misura in cui simili rischi devono essere previsti. Dietro richiesta dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, l'impresario è tenuto di comprovare il supplemento conteggiato per questi rischi in modo dettagliato e, per quanto sia possibile, mediante pezze giustificative.

11. Altre disposizioni.

a) Altri elementi di spese che quelli enumerati da cifra 2 a 10 qui sopra non possono essere conteggiati senza autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

b) Dietro sua richiesta, dei calcoli dettagliati verranno sottoposti all'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

c) Le basi ed i formulari concernenti le offerte saranno chiari e dettagliati in modo da escludere qualsiasi malinteso in quanto alla qualità ed all'importanza dei lavori da eseguire.

II. Trasferimento degli aumenti dei salari e dei prezzi

Gli aumenti dei salari e dei prezzi sopravvenuti dopo la data dell'offerta fino al termine dei lavori possono essere computati al committente del lavoro in una lista separata e dettagliata, come segue, sotto riserva degli accordi contrattuali stipulati:

12. Materiali da costruzione, ecc. Sui materiali da costruzione, le materie ausiliarie, i carburanti, ecc., i lavori di terzi, i compensi per l'uso degli utensili e delle macchine da costruzione e i trasporti, al massimo gli aumenti autorizzati posteriormente all'offerta dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

13. Salari (non compresi i salari improduttivi calcolati nelle spese generali di cantiere, vedi cifra 5).

a) Le indennità di rincaro accordate dalla data dell'offerta e effettivamente pagate, nella misura in cui il trasferimento ne è stato autorizzato dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi, ossia:

6 cent. l'ora con effetto al 22 aprile	1940
3 cent. l'ora con effetto al 28 ottobre	1940
3 cent. l'ora con effetto al 1° febbraio	1941
4 cent. l'ora con effetto al 26 maggio	1941
4 cent. l'ora con effetto al 15 settembre	1941
7 cent. l'ora con effetto al 16 marzo	1942
5 cent. l'ora con effetto al 15 settembre	1942
3 cent. l'ora con effetto al 15 marzo	1943
4 cent. l'ora con effetto al 15 giugno	1943
6 cent. l'ora con effetto al 15 settembre	1943
1 cent. l'ora con effetto al 15 marzo	1944
5 cent. l'ora con effetto al 15 giugno	1944
1 cent. l'ora con effetto al 15 settembre	1944
6 cent. l'ora con effetto al 2 maggio	1945

più le indennità di rincaro superiori il cui trasferimento è stato autorizzato dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

b) È vietato il trasferimento di altri aumenti di salari senza il consenso dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

c) Sotto riserva della cifra 4, lettera c (seconda frase), gli aumenti di altre indennità o compensi agli operai al massimo nella loro misura effettiva.

14. Spese generali di cantiere e di amministrazione.

a) 5% al massimo sugli aumenti dei prezzi dei materiali da costruzione autorizzati posteriormente all'offerta dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi. **Tale supplemento non può essere applicato** per il rincaro delle materie ausiliarie, i carburanti, i lavori di terzi, i compensi per l'uso delle macchine da costruzione ed i trasporti. Esso **non** è ammesso d'altronde se la prescrizione dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi che fissa l'aumento prevede espressamente il trasferimento netto.

b) I premi d'assicurazione contro gl'infortuni ed i premi alla cassa di compensazione della silicosi sugli aumenti dei salari il cui trasferimento è stato autorizzato dalla data dell'offerta (vedi cifra 13, lettera a, qui sopra).

c) 18% al più sugli aumenti dei salari intervenuti ed autorizzati dalla data dell'offerta (vedi cifra 13, lettera a, qui sopra). Le imprese che accordano delle vacanze pagate ai loro operai possono conteggiare al massimo un supplemento complessivo del 20%.

d) Resta riservato il trasferimento di altre prestazioni previa autorizzazione dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

15. Giustificazione degli aumenti. Gli aumenti ed i supplementi sopra indicati devono poter essere comprovati in dettaglio sia nei riguardi del committente del lavoro che di fronte all'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

16. Reciprocità delle revisioni di prezzi. Se gli accordi contrattuali prevedono la possibilità di revisioni dei salari e dei prezzi, le disposizioni delle cifre 12 a 15 qui sopra vanno applicate per analogia.

III. Tariffe in regia

Le tariffe in regia (per esempio per le piccole riparazioni e certi lavori complementari oggetti dei contratti a cottimo) sono retti dalle seguenti disposizioni:

17. Materiali. I prezzi effettivamente applicati il 31 agosto 1939 possono essere maggiorati tutt'al più degli aumenti del prezzo d'acquisto nella misura in cui essi sono stati autorizzati dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi e dalla data di queste autorizzazioni, più un supplemento del 15% per spese generali sul rincaro del materiale. Restano riservate le disposizioni speciali prese per certi prodotti in deroga alle presenti disposizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

18. Trasporti, lavori di terzi, ecc. Le tariffe effettivamente applicate il 31 agosto 1939 per trasporti, lavori di terzi, nonchè per i noleggi di utensili e di macchine da costruzione possono essere maggiorate al massimo nella misura delle autorizzazioni accordate dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi e dalla data di queste autorizzazioni, tuttavia senza alcun supplemento.

19. Tariffe in regia.

a) Le paghe orarie effettivamente applicate il 31 agosto 1939 possono essere aumentate come segue e conteggiate ai committenti del lavoro a patto che le indennità di rincaro il cui trasferimento è stato autorizzato (vedi cifra 13, lettera a) siano state effettivamente pagate:

7 a 9 cent. l'ora con effetto al 22 aprile	1940
4 cent. l'ora con effetto al 28 ottobre	1940
4 cent. l'ora con effetto al 1° febbraio	1941
5 cent. l'ora con effetto al 26 maggio	1941
5 cent. l'ora con effetto al 15 settembre	1941
9 cent. l'ora con effetto al 16 marzo	1942
7 cent. l'ora con effetto al 15 settembre	1942
3 cent. l'ora con effetto al 15 marzo	1943
5 cent. l'ora con effetto al 15 giugno	1943
7 cent. l'ora con effetto al 15 settembre	1943
1 cent. l'ora con effetto al 15 marzo	1944
5 cent. l'ora con effetto al 15 giugno	1944
1 cent. l'ora con effetto al 15 settembre	1944
7 cent. l'ora con effetto al 2 maggio	1945

più le indennità di rincaro superiori il cui trasferimento è anche stato autorizzato dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

b) Altri aumenti di singole tariffe in regia sono subordinati ad un'autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

c) Tutti gli altri compensi o indennità alla mano d'opera (comprese le spese accessorie relative alla sua rimunerazione) possono essere conteggiati al committente nella misura effettiva sotto riserva delle disposizioni a cifra 4, lettera c, seconda frase.

IV. Lavori importanti in regia

20. Per il conteggio di lavori importanti in regia, cioè per le ordinazioni che comprendono i lavori eseguiti interamente in regia o in gran parte, solo le spese effettive, in base alle disposizioni sotto cifra da 2 a 6 ed 8 della presente prescrizione, potranno essere prese in considerazione. L'ammontare complessivo di tali spese potrà essere maggiorato d'un supplemento per spese di amministrazione ed utile adeguato alle condizioni speciali di ogni singolo caso.

V. Disposizioni generali

21. Imposta sulla cifra d'affari. Dall'entrata in vigore della presente prescrizione, l'imposta sulla cifra d'affari calcolata sull'ammontare complessivo della fattura può essere trasferita sulla clientela, al massimo secondo le seguenti percentuali:

edilizia, genio civile (compresi le costruzioni di ponti, i lavori ferroviari di sottostruttura, la costruzione di gallerie, i rivestimenti stradali, le strade asfaltate, le canalizzazioni), sotto deduzione delle spese globali d'installazione	2 %
lavori di carpentiere	2,24 %
lavori di pavimentazione	2,4 %
lavori di asfaltatura per terrazzi, tetti, ecc.	3,2 %
lavori di bonifiche fondiarie (prosciugamenti) dissodamenti: lavori del genio civile consistenti nell'aratura e nel livellamento dei terreni	imposta sulla cifra d'affari effettivamente pagata.

Se il trasferimento vien eseguito secondo le percentuali qui sopra, gl'importi della imposta sulla cifra d'affari pagati dai non grossisti nel senso della legge ai loro fornitori o versati dai grossisti all'Amministrazione federale delle contribuzioni non possono essere presi in considerazione nel calcolo dei prezzi. L'ammontare della imposta effettivamente pagata sulle merci che non sono delle materie prime può essere trasferito.

22. Per l'industria delle costruzioni in legno e gli altri gruppi professionali della edilizia fanno stato le prescrizioni pubblicate in merito dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

23. In casi di dubbio si domanderà la decisione scritta dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi esponendo chiaramente la fattispecie e l'accordo preso fra il committente del lavoro e l'impresario.

24. Le tariffe dei prezzi e dei salari delle assicurazioni professionali saranno sottoposte con calcoli dettagliati all'approvazione dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi prima della loro pubblicazione. Le tariffe approvate dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi e le circolari concernenti i prezzi ed i calcoli saranno trasmessi in pari tempo a quest'ultimo, agli uffici cantonali di controllo dei prezzi e agli altri destinatari. In caso di riduzione dei prezzi e dei salari, le tariffe saranno corrispondentemente ridotte.

25. La presente prescrizione non autorizza l'annullamento e la modifica dei contratti di lavoro in corso se quest'ultimi non contengono alcuna disposizione contraria a questa prescrizione. Tali contratti vanno evasi in base agli accordi stipulati ed alle disposizioni di diritto civile. Se il contratto di costruzione regolasse il trasferimento ed il conteggio di rincaro in un altro modo che la presente prescrizione, un importo corrispondente, al totale, a quello dei trasferimenti autorizzati potrebbe al massimo essere messo a carico del committente del lavoro.

26. I prezzi calcolati secondo la presente prescrizione sono prezzi massimi. È assolutamente vietato di esigere o accettare per una prestazione una contropresta̧zione che, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo procurerebbe un profitto incompatibile con la situazione economica generale. In modo particolare, i prezzi calcolati secondo la presente prescrizione possono essere applicati solo se e fintanto esistono effettivamente le spese prese come base per la loro fissazione. Nel caso in cui queste spese dovessero diminuire, i prezzi devono essere ridotti senz'altro in modo corrispondente.

27. Chiunque contravviene alla presente prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

28. La presente prescrizione entra in vigore il 17 luglio 1945. Sono abrogate alla stessa data le prescrizioni N. 505 A/43 e N. 505 B/43, nonchè le disposizioni complementari N. I/505 A/43.

I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione saranno giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Rheinfelden hat unterm 12. Juli 1945 über den am 23. Juni 1945 verstorbenen

Frey-Baumgartner Ernst Ludwig,

geboren 1888, gewesener Kaufmann und Gemeindeammann, von Wölflinswil, in Kaiseraugst wohnhaft gewesen, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 14. August 1945 bei der Gemeindekanzlei Kaiseraugst anzumelden, ansonst die in Artikel 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Artikel 581 u. ff. ZGB.). Q 238

Rheinfelden, 19. Juli 1945. Das Bezirksgericht.

Privatsekretärin

im Alter von 26 bis 36 Jahren, Inländerin, geübte Stenotypistin, intelligent und zuverlässig, findet gute Stellung im Kanton Tessin. Monatsgehalt Fr. 500. Handgeschriebene Offerten mit Zeugniskopien, Photo und adressiertem, unfrankiertem Retourcouvert sind erbeten unter Chiffre 1658 an Publicitas Locarno. O 49

Eine freundliche Bitte!

Sie können uns über die Farbbandspulen-Knappheit hinwegheifen, wenn Sie die alten Spulen Ihrem Büromaterial-Lieferanten oder direkt an uns zurücksenden. Wir vergüten für jede gut erhaltene Spule 10 Rp. Sie leisten damit einen Beitrag im Kampf gegen den Rohstoffmangel! Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

CARFA AG., Neugasse 136, Zürich 5

Les bobines pour rubans sont rares. Vous pouvez nous aider à surmonter les difficultés que nous rencontrons actuellement dans l'approvisionnement en matières premières en nous rendant les bobines vides directement ou par l'entremise de votre fournisseur. Pour chaque pièce en bon état nous bonifions 10 ct. — Merci d'avance!

CARFA SA., Neugasse 136, Zurich 5

In der ganzen Schweiz bei allen Fachgeschäften gut eingeführtes Unternehmen der

Rasierartikel- und Stahlwarenbranche

sucht für den W 88

Generalvertrieb

in der Schweiz geeignete Artikel. Seriöse Vertreter-Organisation zur Verfügung. Gute Referenzen vorhanden. Offerten unter Chiffre PZ 8121 an Gustav Pfister AG., Winterthur.

Seit Jahren Spezialhaus für Karteien und Registraturen. Kostenlose Beratung.

Erbenaufruf

Am 14. Mai 1945 verstarb in Liestal, Kantonale Heil- und Pflegeanstalt Hasenbühl, der in Binningen wohnhaft gewesene

Luigi Bianchi,

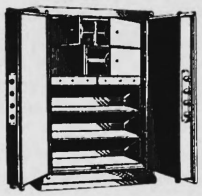
geboren 22. März 1885, ledig, gewesener Handlanger, von Grandola (Italien).

Durch diesen Erbenaufruf soll festgestellt werden, wer des Verstorbenen gesetzlicher Erbe ist. Er war, soweit hier bekannt, der Sohn des Giuseppe Bianchi und der Maria, geborene Martinelli, und soll keine Nachkommen hinterlassen haben.

Personen, die von den Eltern oder Grosseltern des Erblassers abstammen, werden hierdurch aufgefordert, sich bis spätestens 25. Juli 1946 beim unterzeichneten Erbschaftsamt, unter Vorlage von Abstammungsnachweisen, zum Erbgange zu melden, ansonst sie bei der vorzunehmenden Vermögensabteilung nicht berücksichtigt werden können (Artikel 555 ZGB.).

Binningen, den 18. Juli 1945. Q 239

Bezirksschreiberei Binningen,
Erbschaftsamt.



Doppeltürige

Kassa- und Bücherschränke

feuersicher, auch mit Einschiebetüren, zu vorteilhaften Preisen abzugeben. 102-14

Postfach 545, St. Gallen.

Basellandschaftliche Hypothekenbank

Basel - Liestal - Gelterkinden

Kündigung von Obligationen

Wir kündigen hiermit alle in der Zeit vom 1. August bis und mit 15. Oktober 1945 kündbar werdenden Obligationen unserer Bank auf die titelgemässe Frist von sechs Monaten zur Rückzahlung. Mit dem Verfalltage hört die Verzinsung auf.

Für gekündigte Obligationen offerieren wir unter Anrechnung der Kündigungsfrist bis auf weiteres die

Konversion in 3 %, vier oder fünf Jahre fest, oder
in 3¼ %, sieben Jahre fest.

Neueinzahlungen auf Obligationen nehmen wir in beschränkten Beträgen zum Satze von 3 %, fünf Jahre fest, entgegen. OF A 8

Liestal und Basel, den 20. Juli 1945. Die Direktion.

Zeitkontrolluhr

als Occasion gesucht gegen Barzahlung.

Offerten unter Chiffre Z 434 an Publicitas Bern. Z 434

INTERVA SA., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 31 juillet 1945, à 14 heures, dans les bureaux de FIDES Union Fiduciaire, Lausanne, Rue du Lion-d'Or 6.

Ordre du jour: opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, les rapports de gestion et du commissaire-vérificateur sont à la disposition des actionnaires au siège social et aux bureaux de FIDES Union Fiduciaire, Lausanne. L 210

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

NOMA AG., SOLOTHURN

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag den 2. August 1945, 16 Uhr, im Notariat Zürich 1, Talstrasse 25

Einziges Traktandum: Auflösung und Liquidation der Gesellschaft.

Von den Anträgen der Verwaltung kann vom Samstag den 21. Juli 1945 an am Sitze der Gesellschaft Kenntnis genommen werden. Z 482

Solothurn, den 19. Juli 1945. DER VERWALTUNGSRAT.

Schweizerische Treuhandgesellschaft

BASEL St.-Albananlage 1 — **Zürich** Bahnhofstrasse 66 — **Genf** Rue du Mont-Blanc 3 — **Lausanne** Grand-Chêne 1

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.